

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Ausschusses Kinder, Jugendliche, Bürgerbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss** am

Donnerstag, 1. Juli 2021 um 17.30 Uhr

als GoToMeeting.

Sitzungsbeginn: 17.30 Uhr Sitzungsende: 19 Uhr

TeilnehmerInnen:

Herr Schlüter	Sitzungsleitung/Protokollführer
Frau Bohling	
Frau Haase	entschuldigt
Herr Haase	Ausschusssprecher
Herr Kaul	
Herr Kocas	
Herr Krauskopf	
Herr Scheel	
Herr Last	i. V. für Frau Suchopar

Gäste:

Osama Solaiman, Jugendbeirat Osterholz
Anna Rudolph, Jugendbeirat Osterholz
Lilli Kaul, Jugendbeirat Osterholz
Aydo Tas, Jugendbeirat Osterholz
Frau Grohnert, Senatskanzlei
Herr Kunold, Projektleiter Lebendige Quartiere Blockdiek

Vor Eintritt in die Tagesordnung teilt Herr Kunold mit, dass es möglicherweise beim Einkaufszentrum Blockdiek ein mobiles Impfangebot mit dem Impf-Bus geben wird. Entsprechende Vorgespräche mit dem Impfzentrum, aber auch Herrn Springer vom Einkaufszentrum Blockdiek sind positiv verlaufen. Er wird weiterhin das Ortsamt und den Beirat über die weiteren Gespräche unterrichten.

Die Tagesordnung wurde wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.04.2021
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (in Bezug auf die Themenbereiche Kinder, Jugendliche, Bürgerbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss)
3. Informationen zur Betreuung und Entwicklung der Jugendbeiräte in Bremen sowie zum Werdegang der unterschiedlichen Formen der Jugendbeteiligung in den Bremer Stadtteilen. Eingeladen:
 - Frau Grohnert, Senatskanzlei
 - Mitglieder des Jugendbeirates Osterholz
4. Informationen des Jugendbeirates Osterholz über geplante Projekte für das Jahr 2021. Eingeladen:
 - Mitglieder des Jugendbeirates
5. Sachstand zur Calisthenics-Anlage (Sportpark Blockdiek) durch
 - Herrn Kunold, Projektleiter Lebendige Quartiere Blockdiek
6. Termin-/Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen
7. Mitteilungen des Ortsamtes
8. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 26.4.2021

Das Protokoll der Sitzung vom 26.4.2021 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2: Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger (in Bezug auf die Themenbereiche Kinder, Jugendliche, Bürgerbeteiligung, Sport und Controlling-Ausschuss)

Herr Haase fragt die Jugendbeiratsmitglieder hinsichtlich der geplanten Wasserski-Anlage am Achterdieksee. Von den Jugendlichen wird insoweit noch keine Meinung geäußert. Allerdings berichtet Herr Kunold, dass es im Jugendtreff Blockdiek durchaus positive Stimmen diesbezüglich gibt. In den Sommerferien wird sich Osama die Anlage vielleicht einmal in Oyten ansehen, evtl. auch in Rücksprache mit dem Ortsamt.

Osama fragt auch hinsichtlich der Möglichkeit von Schwimmkursen, um Schwimmer-Zeugnisse zu erhalten. Herr Schlüter verweist auf das DLRG, das angefragt werden kann. Ggfls. gibt es auch beim Bultensee jetzt in den Ferien Schwimmkurse. Das Ortsamt wird den Jugendbeirat informieren.

Auch am Achterdieksee soll es Schwimmkurse geben, so Frau Grohnert. Frau Grohnert ergänzt auch, dass der Jugendbeirat Oberneuland die Wasserski-Anlage dort begrüßt.

Zu TOP 3: Informationen zur Betreuung und Entwicklung der Jugendbeiräte in Bremen sowie zum Werdegang der unterschiedlichen Formen der Jugendbeteiligung in den Bremer Stadtteilen

Frau Grohnert berichtet, dass sie seit einem Jahr in der Senatskanzlei die Nachfolge von Heike Blanck angetreten hat. Sie war früher 17 bzw. 18 Jahre im Bereich der offenen Jugendarbeit in Bremen-Nord beschäftigt und hat daher auf dem Gebiet einen reichen Erfahrungsschatz. Es ist angedacht, die Arbeit der Jugendbeiräte noch aufzustocken und mit einer zweiten Vollzeitstelle im Rathaus auszustatten. Das Konzept der Arbeit im Rathaus ist auf 5 Säulen aufgebaut. Zum einen sollen mehr Jugendforen gegründet werden. Wichtig sei weiterhin, dass auch die Jugendforen und Jugendbeiräte sich untereinander vernetzen. Derzeit findet dies noch wenig statt. Es gibt allerdings auch Jugendbeiräte, wo mehr 13- bis 15-Jährige sind und andere, wo bereits die Jugendbeiräte 18 und 19 Jahre alt sind.

Von Seiten des Rathauses wird derzeit drei- bis viermal jährlich eine zweistündige digitale Konferenz für Jugendbeiräte angeboten. Zudem soll zweimal gangtägig ein Fachtag stattfinden im Lidice-Haus. Dieses Verfahren hat sich bewährt, wobei im letzten Jahr pro Stadtteil 2 bis 3 Teilnehmer im Lidice-Haus waren. Frau Grohnert bittet, die aktuellen Ansprechpartner des Jugendbeirates Osterholz zu erhalten, weil dort Simke noch in der WhatsApp-Gruppe ist, obwohl sie ausgeschieden ist.

Die weitere Säule ist, dass es für die Jugendbeiräte extra Jugendglobalmittel geben soll. Schließlich ist auch das Modell nicht Jugendbeiräte, sondern ein Jugendforum ganzjährig durchzuführen. Dies ist neu seit November 2020 und soll auch mit einem eigenen Etat ausgestattet werden. Die entsprechenden Jugendglobalmittel haben einen Sockelbetrag pro Jugendbeirat von 3.000 €. Zusätzlich gibt es je nach Quote, wie viele Jugendliche im Stadtteil sind, zusätzliche Mittel, so dass sich der Sockelbetrag von 3.000 € bis zu max. 6.500 € pro Jugendbeirat aufstocken kann. Zudem sind die Möglichkeiten der Jugendbeiräte auch Beiratsglobalmittel zusätzlich zu erhalten.

Schließlich gibt es die Säule, dass ein ressortübergreifendes Arbeiten wichtig ist. Insoweit gibt es bereits Verbindungen zu den Ressorts Soziales, aber auch Kinder und Bildung. Beispielsweise gibt es neuerdings Zugänge über das Lernprogramm des Bildungsressorts „It's learning“. Diese Lernplattform hat den Vorteil, dass alle Jugendliche im Stadtteil erreicht werden können ab Jahrgangsstufe 7.

Ebenfalls vorteilhaft ist, dass das Konzept in einfacher Sprache ausgerichtet ist und auch so aufgebaut, dass in den Stadtteilen die Jugendlichen gefragt werden, was sie machen können, z. B. was gut wäre für Jugendliche und was fehlt. Insoweit gibt es in Findorff ein Projekt, wo auch der Jugendbeirat Osterholz einmal im Internet nachsehen kann. Z. Zt. ist es so, dass die einzelnen Schulen jeweils 3 Kurse bei „It's learning“ haben. Derzeit sind mit diesem Projekt 6 Stadtteile in Bremen betraut. Es können weitere hinzukommen.

Herr Haase fragt, ob es günstig ist, die Jugendarbeit auf „einheitliche Füße“ zu stellen. Frau Grohnert antwortet, dass dies nicht angedacht sei, da die Stadtteile sehr unterschiedlich aufgestellt und beispielsweise die Altersspannen sehr unterschiedlich sind.

Die Frage, welche Unterstützung die Senatskanzlei geben kann, wird dahingehend beantwortet, dass Unterstützung da möglich ist, wo sie gewollt sei. Es sei ja auch möglich, über die Arbeitskreise Jugendbedarfe der Jugendlichen vorzustellen.

Osama bietet an, dass er als Jugendbeirat auch noch einmal in die Schulen geht und dort die Arbeit der Jugendbeiräte vorstellen könnte.

Herr Haase berichtet über ein Konzept, das er gemeinsam mit Herrn Schlodtmann seinerzeit ausgearbeitet hat. Die Mitarbeit der Schulen kann noch besser funktionieren.

Zu TOP 4: Informationen des Jugendbeirates Osterholz über geplante Projekte 2021

Anna von den Firebirds stellt die entsprechenden Projekte vor sowohl hinsichtlich der Werbearbeit, aber auch die geplante Fahrt zur Partnerstadt Bützow. Auch sollen entsprechende Banner auf die Arbeit der Jugendbeiräte hinweisen. Eine Teilnahme am Grillen einer Jugendeinrichtung am 12.8. ist geplant. In der letzten Sitzung des Jugendbeirates hat VAJA e. V. über die Arbeit der Jugendstreetworker berichtet, wie auch Jugendliche erreicht werden können, auch gerade im Zusammenhang mit den Corona-Impfungen. Zudem berichtet sie, dass der Jugendbeirat auch an den Festen im Stadtteil teilnehmen und dort Werbung machen möchte.

Osama berichtet über die derzeitigen Projekte. Es wird verwiesen auf die Anlage 1.

Zu TOP 5: Sachstand zur Calisthenics-Anlage (Sportpark Blockdiek)

Herr Kunold berichtet, dass Frau Jungbluth (AfSD) bereits eine Jugendbeteiligung hinsichtlich der Erweiterung des Sportparks durchgeführt hat. Die Jugendlichen haben über 100 Beiträge erstellt und auch Vorstellungen über eine Neugestaltung und Erweiterung mitgeteilt. Es bleibt abzuwarten, ob die Wünsche finanziert werden können und sukzessive entwickelt werden. Die Ergebnisse der Befragung der Jugendlichen liegen weder dem Beirat noch dem Ortsamt vor. Herr Kunold wird gebeten, sofern die Ergebnisse vorliegen, diese sodann an den Beirat bzw. Ortsamt weiterzuleiten.

Herr Schlüter berichtet, dass aufgrund einer Anfrage aus der Senatskanzlei zu der Haushaltsaufstellung 2022/23 er auch noch den Wunsch der Calisthenics-Anlage (70.000 €) an die Abgeordneten weitergegeben hat.

Zu TOP 6: Termin- und Themenabsprachen für die nächsten Sitzungen

Herr Schlüter verweist auf die Termine, die in Kürze erstellt und dem Ausschuss vorgeschlagen werden.

Herr Kunold berichtet über Vorfälle in Blockdiek, wo eine ältere Frau bestohlen wurde, ohne dass jemand zu Hilfe gekommen ist. Überdies berichtet er von Vorfällen bei jungen Mädchen, wo diese belästigt und angesprochen wurden.

Daraufhin wurde das Thema kurz mit dem Jugendbeirat erläutert. Auch Vertreterinnen des Jugendbeirates bestätigen, dass sie sich nach 19 Uhr nicht mehr alleine in die Öffentlichkeit begeben, sondern nur in Begleitung ihrer Eltern. Tatsächlich sind auch die Mädchen vom Jugendbeirat unangenehm schon angesprochen worden.

Dieses Thema soll noch in einer weiteren Sitzung behandelt werden, ebenso wie das Thema Zivilcourage und die unterlassene Hilfeleistung bei Diebstählen.

Zu TOP 7: Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf entsprechende E-Mails.

Zu TOP 8: Verschiedenes

Es werden keine Fragen gestellt.

Bremen, 2. Juli 2021

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung/Protokollführer)

gez. Wolfgang Haase
(Ausschusssprecher)